

Thüringer

STAATSANZEIGER

Nr. 47/2012

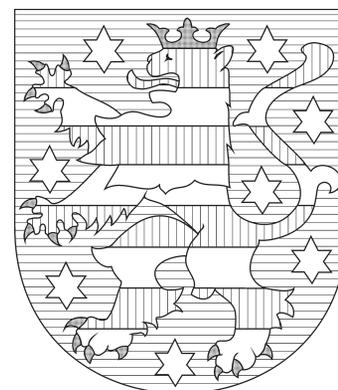
Montag, 19. November 2012

22. Jahrgang



Bauhaustreppe

Foto: Weimar GmbH



Der Alleskünstler Henry van de Velde

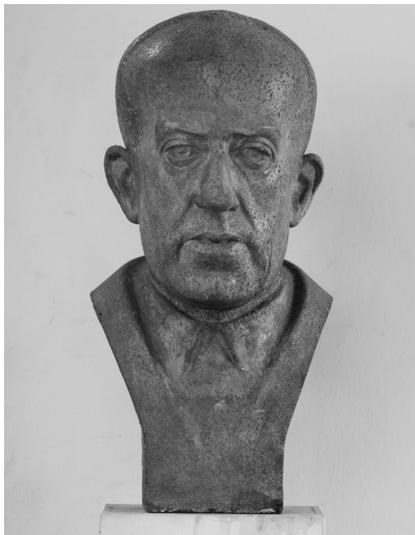
**Weimar feiert 2013 den
150. Geburtstag des Designers**

Henry van de Velde war ein großer Neuerer und Impulsgeber einer ganzen Generation moderner Künstler. Er war universell und europaweit tätig als Architekt, Designer für Möbel, Innenräume, Kleidung, für Bestecke, Porzellan bis hin zum Brieföffner. Henry van de Velde blieb lebenslang seiner Überzeugung treu, die Gestaltung eines Gegenstandes sei desto vollkommener, je exakter sie dessen Zweck entspreche – und gehörte damit zu den Vordenkern des Bauhauses. Dem Alleskünstler widmen Weimar und die Impulsregion 2013 zum 150. Geburtstag Ausstellungen und Veranstaltungen.

Henry van de Velde, Ende 1901 als Berater für Industrie und Kunstgewerbe des letzten regierenden Großherzogs berufen, nahm am 1. April 1902 seine Tätigkeit in Weimar auf. In der Laufbahn des »Alleskünstlers«, die den gewaltigen Zeitraum von rund 60 Jahren umfasst, nehmen sich die Jahre in Weimar von 1902 bis zu seiner Kündigung im Juli 1914 auf den ersten Blick eher bescheiden aus. Nimmt man hingegen die hier entstandenen Werke, seine Lehre an der Kunstgewerbeschule sowie den Einfluss seiner bahnbrechenden Theorien in den Blick, so stellt sich diese Epoche als Höhepunkt einer europäischen Karriere dar und dies trotz aller Niederlagen, trotz einer Vielzahl nicht realisierter Projekte und trotz der Anfeindungen vor Ort, denen sich der berühmte Belgier seit 1906 zunehmend ausgesetzt sah. Neben dem herausragenden Ensemble der beiden Kunstschulbauten, heute Zentrum der Bauhaus-Universität und seit 1996 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, gehörten zum Weimarer Œuvre van de Veldes

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Büste Henry van de Velde

vornehmlich Wohnungseinrichtungen, sein eigenes Wohnhaus und zwei Stadtvillen. Alle Gebäude sind weitgehend erhalten.

Kunstschule und Kunstgewerbeschule

Henry van de Velde wurde 1902 zur Gründung des Kunstgewerblichen Seminars nach Weimar berufen. Hier errichtet der Lehrer und Architekt von 1904 bis 1911 zwei neue Gebäude für die Kunstschule und die Kunstgewerbeschule. 1999 bzw. 2009 saniert, gehört das Ensemble heute zum UNESCO-Weltkulturerbe und beherbergt die Fakultäten Gestaltung und Architektur sowie das Büro des Rektors der Bauhaus-Universität Weimar. Zugänglich Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

Haus Hohe Pappeln

Van de Velde ließ das Haus Hohe Pappeln 1907/08 nach eigenen Plänen errichten und bewohnte es bis 1917 zusammen mit seiner Familie. Das Haus ist ein einzigartiges Gesamtkunstwerk, in dem van de Veldes Handschrift in jedem Detail zu finden ist. Van de Velde verzichtete bewusst auf ornamentalen Zierrat. Er orientierte sich an der Ästhetik der modernen Industrie und gestaltete das Haus nach Prinzipien der Zweckmäßigkeit. Neben der Architektur, den Einbauten und den Möbeln entwarf er auch den Garten. Die Pappeln, die sich einst hoch über das Haus erhoben, verliehen dem Anwesen seinen Namen. 24. März – Dezember 2013, Di. – So. 11 – 17 Uhr

Nietzsche-Archiv

Auf Anregung Harry Graf Kesslers beauftragte Elisabeth Förster-Nietzsche im Jahr 1902 van de Velde mit der Umgestaltung und Neueinrichtung der Erdgeschossräume der Villa Silberblick, die seit 1896 das Nietzsche-Archiv beherbergt und in der Friedrich Nietzsche seine letzten Lebensjahre verbracht hatte. Van de Veldes gestalterische Maßnahmen betreffen den neuen Eingangsvorbau, das Vestibül, den zentralen Bibliotheks- und Versammlungsraum sowie ein kleines Arbeits- und ein Speisezimmer. Van de Velde entwarf nicht nur die hölzernen Einbauten, sondern auch die Öfen, das Mobiliar und den Flügel sowie die Stoffbezüge, die Lampen, die Bodenbeläge und die dekorativen Vasen, die den Räumen ihre harmonische Ausstrahlung verleihen. 24. März – Dezember 2013, Di. – So. 11 – 17 Uhr

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Der Alleskünstler

Henry van de Velde

Weimar feiert 2013
den 150. Geburtstag
des Designers

Leidenschaft, Funktion und Schönheit

Die zentrale Ausstellung »Leidenschaft, Funktion und Schönheit« der Klassik Stiftung Weimar zeigt van de Velde als einflussreichen Gestalter der Moderne und seinen eminenten Stellenwert in der Kunstgeschichte. Kooperationspartner in Brüssel (Musées royaux d'Art et d'Histoire, École Nationale Supérieure des Arts Visuels de la Cambre) ermöglichen die umfassende Präsentation der unterschiedlichen Facetten des »Alleskünstlers« van de Velde –

von Raumschöpfungen bis zu prägnanten Beispielen seiner kunstgewerblichen Kreationen.

24. März – 23. Juni 2013, Di. – So. 10 – 18 Uhr, Neues Museum Weimar

Nicht nur in Weimar, sondern auch in den anderen Städten der Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena wird der 150. Geburtstag des Künstlers zum Anlass genommen, Henry van de Veldes Leistungen sowie die seiner Mitstreiter und Schüler näher zu beleuchten.



Nietzsche-Archiv

Fotos: Weimar GmbH

13. Januar bis 1. April 2013 in Apolda, Kunsthaus „Max Ackermann“

10. März bis 26. Mai 2013 in Jena, Kunstsammlung „Henry van de Velde in Jena“

17. März bis 3. November 2013 in Gera, Haus Schulenburg „Henry van de Velde und das Haus Schulenburg – Baugeschichte - Rekonstruktion“

24. März bis 23. Juni 2013 in Weimar, Neues Museum „Leidenschaft, Funktion und Schönheit. Henry van de Veldes Beitrag zur europäischen Moderne“

24. März bis 23. Juni 2013 in Erfurt, Kunsthalle Peter Behrens – Vom Jugendstil zum Industriedesign

29. März bis zum 12. Mai 2013 in Weimar, Bauhaus-Universität „Der Architekt Henry van de Velde“

5. Mai bis 8. September 2013 in Erfurt, Angermuseum Henry van de Velde und das Angermuseum

25. Mai bis 22. September 2013 in Bürgel, Keramik-Museum „Henry van de Velde und der Bürgeler Jugendstil“

11. Juni bis 1. September in Gera, Museum für Angewandte Kunst „Henry van de Velde und Thilo Schoder – Meister und Schüler“

23. Juni bis 18. August 2013 in Apolda, Kunsthaus „Curt Herrmann“

1. September bis 24. November 2013 in Jena, Stadtmuseum „Henry van de Velde der Maler und die Neo-Impressionisten“

7. September bis 21. Dezember 2013 in Apolda, Kunsthaus „Heinrich Vogeler. Leben in der Kunst“

17. September bis 24. November 2013 in Gera, Museum für Angewandte Kunst „Jugendstil in Gera“